Waldsassener Kammermusikkreis e.V.
gerändet 1947

Mit freundlicher Unterstützung durch
Baufirma Franz Kassecker Waldsassen
und Sparkasse Oberpfalz Nord

STRINGS ON FIRE
Jazz oder Nie!

Klassik, Jazz und andere Überraschungen

Daniela Beer | Violine, Vocals
Michael Kaupp | Violine, Klavier, Saxophon, Vocals, Arrang.
Romana Rauscher | Viola
Susanne Müller | Violoncello
Martin Hinterholzer | Bass
Michael Mitterlehner-Romm | Schlagzeug, Percussion

Sonntag, 26. Januar 2020, 17.00 Uhr
Aula der Abtei Waldsassen

Programm

Spain	Chick Corea
Black Orpheus	Luiz Bonfa
Marron Y Azul	Astor Piazzola
Here's That Rainy Day	Jimmy van Heusen
Mimosa And Me	Bob Rockwell
Night And Day	J. S. Bach / C. Porter
Cristal Cesar	C. Mariano

- - - PAUSE - - -

„Salzburger NockerIn"	Collage
Summertime	G. Gershwin / O. Peterson
How High the Moon	Morgan Lewis
La Pantera Mambo	LA-33
Hallelujah	Leonard Cohen
Love Walked In	G. Gershwin / F. Schmidt

Sechs Mitglieder des Mozarteumorchesters Salzburg haben sich 2009 zusammengefunden, um neue musikalische Wege einzuschlagen. Was sie zusammenführt, ist Ihre Liebe sowohl zur klassischen Musik als auch zum Jazz. Das lässt sich nicht verbinden, schon gar nicht auf Streichinstrumenten? Dann lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen! Stilistische Grenzpfähle werden dabei bewusst niedergerissen, wichtig ist allein die Qualität der Musik und Ihrer Interpretation. Unbändige Spielfreude, die jeden Zuhörer mitreissen soll, Lust am Experimentieren und ein hohes musikalisches Niveau sind die Markenzeichen dieses „etwas anderen Ensembles".

Das Repertoire umfasst neben eigenen Arrangements von bekannten Jazz-Standards auch Latin-Jazz Nummern und Highlights des Blues, oft durchdrungen von Zitaten aus anderen Genres und klassischen Elementen. Aber auch Grenzbereiche zwischen Jazz und Klassik werden in den Programmen ausgeleuchtet, so z.B. die Tangos von Astor Piazzolla, die Gustostückerl eines Leroy Anderson, brasilianische Impressionen oder Salonmusik des Fin de siècle. So entsteht ein spannungsgeladener Bogen zwischen verschiedensten Facetten des Jazz und der klassischen Kammermusik, aber auch Rock und Popmusik kommen nicht zu kurz und alles verbindet sich zu einer einzigartigen Mischung.

Michael Kaupp, Violine, Klavier, Saxophon, Vocals, Arrangements, wurde 1963 in Stuttgart geboren, Studium u. a. bei Paul Roczek in Salzburg, Shmuel Ashkenazy in Chicago und Henry Meyer (Lasalle-Quartett) in Cincinnati, Viola bei Oskar und Veronika Hagen. Kammermusikalische Studien bei Lasalle, Amadeus, Tokyo String Quartet u.a. Nach dem Konzertfachdiplom mit Auszeichnung und Würdigungspreis Konzerte mit verschiedenen Kammermusik-Ensembles in Europa, USA und Südostasien. Seit 1996 ist er Mitglied im Mozarteumorchester Salzburg und wirkt daneben in verschiedenen Gruppierungen auch als Konzertmeister mit. Mitwirkung bei den „Musiciens du Louvre Grenoble“ und anderen Ensembles für historische Aufführungspraxis. Die Beschäftigung mit der sogenannten „U-Musik“ und damit die Überwindung stilistischer Grenzen war schon seit der Schulzeit ein zentraler Punkt in seinem musikalischen Wirken, sei es als Pianist, Geiger, Arrangeur oder Saxophonist, was schließlich 2009 zusammen mit 4 gleichgesinnten Musikern zur Gründung des Ensembles „Strings on Fire“ führte mit der Vision, durch das „Know-How“ klassisch ausgebildeter Musiker und mit der Liebe zum Jazz/Pop/Rock eine neue musikalische Sprache zu finden.

Daniela Beer, Violine, Vocals, studierte an der Universität Mozarteum Salzburg bei Ruggiero Ricci und Lukas Hagen. Nach dem Konzertdiplom mit Auszeichnung absolvierte sie am Richard-Strauss-Konservatorium in München die Meisterklasse. Von 1995 bis 1997 war sie Mitglied der Sommerakademie des Bayerischen Rundfunks unter Semyon Bychkov und Dmitri Kitajenko. In der Spielzeit 1999/2000 war sie an der Bayerischen Staatsoper München tätig. Regelmäßige Konzertauftritte als Solistin und mit dem geschwisterlichen Galler-Trio führten sie durch ganz Deutschland, Italien, Österreich und China. Daniela Galler ist Stimmführerin der zweiten Violinen im Mozarteumorchester Salzburg und lässt im Jazzbereich auch ihre angeborene Stimme erklingen.

Romana Rauscher, Viola, wurde in St. Pölten geboren, erhielt den ersten Violinunterricht mit fünf Jahren, studierte Violine bei Ernst Kovacic und Viola bei Hatto Beyerle in Wien. Sie ist Gewinnerin des „Schubert Interpretationswettbewerbs“, lebt seit 1991 in Salzburg und spielt als Vertretung im Mozarteumorchester Salzburg. Sie beschäftigt sich intensiv mit Kammermusik und Barockmusik. Quartett-Konzerte u.a. in Salzburg, München, Zürich, Luzern, Budapest, Istanbul, Athen, London und Wien. Zahlreiche Sonatenabende und solistische Auftritte mit Orchestern, Rundfunk- und Fernsehauftritte sowie CD-Aufnahmen.

Susanne Müller, Violoncello, begann ihr Studium an der Grazer Hochschule für Musik und darstellende Kunst bei Hildgund Posch. Nach dem 1. Konzertdiplom mit Auszeichnung setzte sie ihr Konzerfachstudium am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris bei Philippe Muller fort. Abschließend studierte sie bei Herwig Tachezi an der Universität für Musik in Wien. Von 1995 bis 2001 war sie Mitglied und mehrmals Solocellistin des „Gustav Mahler Jugendorchesters“. Seit 2001 wirkte sie bei zahlreichen Produktionen des Concentus Musicus unter Nikolaus Harnoncourt mit. Als fixes Mitglied des Ensemble Wiener Collage setzte sie sich auch mit zeitgenössischer Musik auseinander. 2001 war sie als koordinierte Solocellistin im Tonkünstlerorchester Niederösterreich engagiert, in der Folge spielte sie auch im RSO Wien, in der Volksoper Wien und bei den Wiener Symphonikern. Seit 2005 ist sie festes Mitglied des Mozarteumorchesters Salzburg.

Martin Hinterholzer, Bass, geboren 1967 in Völkermarkt/Kärnten und aufgewachsen in Oberösterreich, Studium an der Universität „Mozarteum“ Salzburg bei A. Posch, K. Stoll und F. Reinecke, 1998 Diplom mit Auszeichnung. 1994 bis 1999 Mitglied der Camerata Academica Salzburg unter vielen namhaften Dirigenten, wie z. B. Sàndor Végh, Franz-Welser Möst, Sir Roger Norrington, Pièrre Boulez und Sir Colin Davis. Tourneen in fast alle europ. Staaten, sowie Süd- u. Mittelamerika, USA, Kanada, Hong Kong. Seit September 1999 Mitglied im Mozarteumorchester Salzburg. Bassist in mehreren Barockensembles auf historischen Instrumenten wie Les Musiciens du Louvre Grenoble, Concerto Köln u.a.
Seit 1999 beim Jazz-Sextett „hornsup!“ als Tieftöner tätig.

Michael Mitterlehner-Romm, Schlagzeug, Percussion, 1969 in Oberösterreich geboren. Matura im Musikgymnasium Linz Schlagzeugstudium am Brucknerkonservatorium Linz, Uni Graz und Uni Mozarteum Salzburg bei Peter Sadlo. Seit 1998 Solopauker mit Verpflichtung zum Schlagzeug des Mozarteumorchester Salzburg. Mitglied des Österreichischen Ensembles für Neue Musik und des Ensembles „All Percussion“.

Das nächste Konzert:

Samstag, 15.02.2020, 19.00 Uhr, Harmoniesaal Waldsassen

Meisterwerke für Klavier zu 4 Händen
Prof. Markus Bellheim und Prof. Edgar Krapp